



Eindrücke aus Finnland: Aalto Universität/Eingangshalle; Universität Helsinki/Prof.in Piritta Seitamaa-Hakkarainen/Prof.in Sirpa Kokko; Urs Dierker/Nachhaltiges Kostümdesign; Handschuhe/Local Heritage Museum Rovaniemi; Makerspace Välttilä/Pirita Lauri; handgewebte Ranuus/Local Heritage Museum Rovaniemi; Universität Turku/Rauma Campus/Craft Teacher Education; Jättermateriaalikengät/Ana Nuutinen/Lappland Universität/Team-Ausstellung Arktikum.

Fotos: Bärbel Schmidt/Lucia Schwalenberg.

Finland Kooperationsreise: *Textiles Gestalten, Craft Education und Makerspaces*

Lucia Schwalenberg





Handgewebter Flickenteppich: Siida Sámi Museum, Inari. Schuhe aus Rentierleder: Local heritage Museum, Rovaniemi. Handschuhe: Siida Sámi Museum, Inari. | Handwoven Rag-Rug: Siida Sámi Museum, Inari. Shoes of reindeerskin: Local heritage Museum, Rovaniemi. Gloves: Siida Sámi Museum, Inari.

Textiles Gestalten, Craft Education und Makerspaces war der Fokus für eine Kooperationsreise nach Finnland von Prof.in Dr.in Bärbel Schmidt und Lucia Schwalenberg. Nordische Länder wie Finnland verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz der Craft Education. Dies beinhaltet lebenslanges, generationen- und kulturübergreifendes Lernen. Dieses pädagogische Konzept findet sich in unterschiedlichen Schulformen, in der universitären Ausbildung, in der finnischen Handwerksorganisation TAITO sowie in Makerspaces und Bildungswerkstätten. Das Projekt wird gefördert durch das Niedersächsische Kultusministerium durch das Programm INTENSIVInternational zur Stärkung europäischer Kooperationen. Das Vorhaben wird fortgesetzt durch das Ausloten konkreter Kooperationsoptionen mit finnischen Universitäten, der Universität Osnabrück als niedersächsischer Hochschule und dem Textile Research Centre Leiden/Niederlande.

Endlose grüne Wälder, gespickt mit glitzernden Seen, umgeben von einem Archipel von Inseln. Ein Flug über Finnland aus dem dicht besiedelten Deutschland fühlt sich an wie das Eintauchen in eine tiefe Kraft der Natur.

Der Inari-See ist ein Heiligtum der Samen, der indigenen Volksgruppe im Norden Europas – mit eigener Geschichte, Sprache, Kultur und Lebensweise. Die Samen bevölkern die arktischen Regionen Finnlands, Schwedens, Norwegens und Russlands. Das Siida Sámi Museum am Ufer des Sees, gibt Einblicke in die Kultur der Samen und die Natur Lapplands. Der Inari-See inmitten der Einsamkeit Lapplands ist ein perfekter Start für eine Reise durch Finnland. Wir treffen unsere Studentin Lisa in einem typisch finnischen Mökki,

Jättematerialikengät: Ana Nuutinen, Team-Ausstellung der Lappland Universität, Arktikum Rovaniemi. | Jättematerialikengät: Ana Nuutinen, team-exhibition University of Lapland, Arktikum Rovaniemi.

In August 2021 Prof. Bärbel Schmidt/Textile Studies and research associate Lucia Schwalenberg went to Finland on a cooperation tour. The trip was funded by the Lower Saxony Ministry for Science and Culture, through the support program INTENSIVinternational that aims at strengthening the cooperation between European countries. Nordic countries like Finland are pursuing a holistic approach to Craft Education. They treasure lifelong learning, which is cross-generational, cross-cultural and interdisciplinary. In addition to finding this learning methodology in the different schools and universities across Finland, it is also embedded in the Craft Organization Taito and several Makerspaces.

Endless green woods, speckled by glittering lakes, surrounded by an archipelago of islands. Flying over Finland from densely populated Germany feels like immersing into a deep force of nature.

Lake Inari is a sanctuary of the Sami, the indigenous people of northern Europe - with their own history, language, culture and way of living. They populate the Arctic regions of Finland, Sweden, Norway and Russia. The Siida Sámi Museum, situated on the banks of the Lake, gives an insight into the Sámi culture and the nature of Northern Lapland. Calming down at Lake Inari is the perfect start to a journey through Finland. We met up with our student Lisa in a typical Finnish Mökki (cabin)





Handgewebte Raanus aus Wolle und Leinen: Local Heritage Museum, Rovaniemi. | Handwoven woolen Ranuus: Local Heritage Museum, Rovaniemi.

einer Hütte mit eigener Sauna. Die nahen Wälder sind gefüllt mit wilden Beeren und Pilzen. Die Samen haben eine überlieferte textile Kultur mit typischen Kopfbedeckungen, Kleidung, Handschuhen und Schuhen.

Von hier fuhren wir 350 Kilometer südlich nach Rovaniemi, mit mehr Rentieren als Menschen auf der einsamen Strecke. Rovaniemi liegt auf dem Polarkreis. Die Stadt beherbergt die Lapland Universität als eine der nördlichsten Universitäten der Welt.

An dieser Universität, wie an allen anderen Hochschulen, die wir auf unserer Reise besuchten, nahmen wir textile Kultur als integralen Bestandteil des finnischen Kulturerbes wahr. Dies gilt gleichermaßen für Textildesign, Textilkunst und Handwerk. Die Werkstätten sind hervorragend ausgestattet und die Räume großzügig. Wellbeing und Vertrauenskultur sind maßgeblich für die finnische Lebensphilosophie und Bildung sowie ein Gefühl der Zusammengehörigkeit. Webstühle, Färbereinrichtungen, Näh-, Strick- und Stick-Maschinen sind frei zugänglich. Individuelle studentische Arbeitsplätze und selbstbestimmte Räumlichkeiten sind weit verbreitet. Erasmus-Studentin Lisa schätzt diese nordische Wohlfühl-Atmosphäre, uns ging es ebenso.

Eine traditionelle Art von Textilien in Finnland sind die wundervoll handgewebten Ranuus (Decken). Das Local Heritage Museum in Rovaniemi zeigt eine Sammlung von Streifen in Leinwandbindung. Das Muster gestaltet sich aus einzelnen Streifen, Streifengruppen oder Rya-Flottungen. Das Garn ist handgefärbt. Die Ranuus wurden als Überwürfe verwendet für Holzbänke oder Kutschbänke. Die Bänke konnten häufig zur Breite eines schmalen Bettes ausgezogen werden.

Finnland ist auch für seine Textilindustrie bekannt, zum Beispiel für Druckdesign von Marimekko. Auf unserem Weg Richtung Süden stoppten wir bei der bekannten Jacquardweberei Lapuan Kankurit.

equipped with a Finnish Sauna. The surrounding woods were filled with wild berries and mushrooms. The Sami people have an ancient textile tradition with clan typical headpieces, costumes, gloves and footwear.

From here we drove south for 350 kilometres to Rovaniemi, seeing more reindeers than men along the way. Rovaniemi is situated on the arctic circle. It is the home of the University of Lapland, which is one of the northernmost universities of the world.

At this university, as well as at every other university we visited throughout the travel, we observed that textile culture is an integral part of the Finnish cultural heritage. This applies equally to textile design, textile art and handcraft. The workshops are excellently equipped, and the studios spacious. Wellbeing and culture of trust are crucial to the Finnish philosophy of life and education, and a feeling of togetherness. Looms, dyeing facilities, sewing-, knitting- and embroidery-machines can be used as they like. Individual student workspaces and self-determined spaces for interaction are spread out. Erasmus exchange student Lisa appreciates the Nordic feelgood atmosphere, just like we instantly did.

A traditional type of textiles in Finland are the beautiful handwoven Ranuus (blankets). The Local Heritage Museum in Rovaniemi shows a collection of stripes in plain weave. The pattern is composed of stripes, groups of stripes or Rya pile. The yarn is dyed with plant dyes. These Ranuus were used as coverings for wooden benches in the living room, or for coach-boxes. The bench can often be extended to the size of a narrow bed.

Finland is also known for textile industry, for example printed designs from Marimekko. On our way further south, we stopped at the well-known jacquard weaving mill Lapuan Kankurit.

Wir wurden herzlich in deutscher Sprache Willkommen geheißen von Jaana und Esko Hjeilt. Jaana und Esko sind die vierte Generation in der Leitung des Textilunternehmens. Die Unternehmensphilosophie basiert auf hochwertigem nordischem Design und auf inspirierenden Kooperationen mit Textildesign-Studierenden und Universitäten. Lapuan Kankurit baut außerdem auf langwährende Partnerschaften mit Designerinnen und Designern.

Rauma an der Westküste Finnlands ist Weltkulturerbe für seine gut erhaltene Holzhaus-Architektur. Rauma ist auch Finnlands ehemalige Klöppelspitzen-Stadt. Direkt neben dem historischen Stadtkern befindet sich der Rauma Campus der Universität Turku. Der größte Studiengang ist die finnische Craft-Teacher-Education. Das Bildungskonzept basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz von gestalterischen Lernmethoden für Grundschullehrer*innen und Bildung für frühkindliche Bildung. Der Campus beherbergt Werkstätten, eine Lehrschule und einen idyllischen Schulgarten.

In Turku, der früheren Hauptstadt Finnlands, besuchten wir TAITO, in unmittelbarer Nähe zum handwerklichen Freilichtmuseum. TAITO ist von der UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe gelistet und ist Finnlands größte Fachinstitution für Bildung und Beratung im Bereich des gestalten Handwerks. TAITO leitet Handwerksläden mit angeschlossenen Ausbildungswerkstätten und bietet ein breites Netz regionaler Bildungsangebote für Kinder und Erwachsene. In Turku gehört zum TAITO-Shop eine angegliederte Webwerkstatt ausgestattet mit Kontermarsch-Webstühlen, Schärbaum und Webmaterial. Der Shop bietet neben Material und Kursen einfache Webgeräte für Anfänger*innen und Kurse in textilen Techniken an.

Nach einem wunderbaren Zwischenstop auf der grünen Insel Kemiö, besuchten wir Fiskars, dem Gründungsort des gleichnamigen finnischen Traditionsbetriebs für Scheren und Metallwerkzeuge. Das Areal ist inzwischen umgewandelt in eine Künstler*innen-Kolonie mit Werkstätten und Galerien. Die Jubiläumsausstellung zeigte zeitgenössisches Kunsthandwerk und Textilkunst.

Here we were warmly welcomed by German-speaking Jaana and Esko Hjeilt. Jaana and Esko are the 4th generation leading the textile company. The company philosophy is to offer the high-end Nordic design and also to inspire cooperation with textile design students and universities. They also count on long-lasting partnerships with designers.

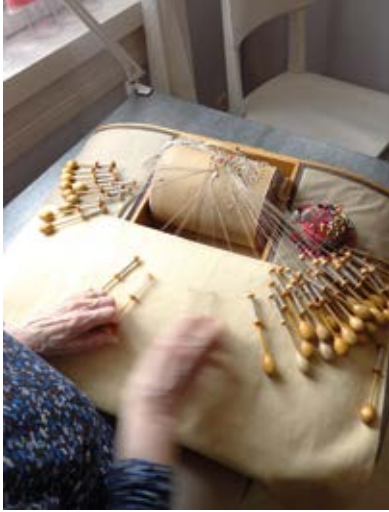
Rauma on the west coast of Finland is World Cultural Heritage site for its well-preserved wooden town architecture. Rauma is also Finland's foremost bobbin lace making town. Next to the historic center is the Rauma Campus of Turku University: Their main study is the education of Finnish Craft Teachers. The educational concept reflects a holistic approach of Craft and Design learning, for primary teachers and early childhood education. The campus includes workshop facilities, a training school and an idyllic school garden.

In Turku, which is Finland's former capital, we visited Taito, located near to the living handicraft museum. Taito is listed by UNESCO as an Intangible Cultural Heritage, being Finland's foremost provider of craft, consulting and educational services. Taito manages craft shops with associated workshop facilities, as well as remote education. In Turku next to the craft shop, we were shown a weaving workshop equipped with countermarch-loom, warping mill and weaving material. They also sell simple weaving kits for beginners, and courses on specific textile techniques.

After a wonderful stopover on the green island of Kemiö we stopped in Fiskars, the place where the company making Finnish traditional scissors and metal tools was founded. The site is now transformed into an artists' colony with workshops and galleries. The anniversary exhibition showcased contemporary craft and textile art.

Foto: Lapuan Kankurit: Jacquardweberei, Lapua. | Lapuan Kankurit: Jacquard weaving mill, Lapua.





Spitzenklöppeln, Rauma. | Bobbin lace making, Rauma.

1.500 Kilometer südlich des Inari-Sees erreichten wir die lebendige Metropole Helsinki an der Schärenküste. Drei Tage gepackt mit Programm. Oodi, Helsinkis neue Zentralbibliothek: Dies ist viel mehr als eine traditionelle Bibliothek, es ist Helsinki's Treffpunkt Nummer eins. Ausgebreitet über drei Etagen sind Möglichkeiten für 3D-Druck, Lasercut, Nähen, Videospiel, Tonstudios, Bücher, Kinderareal, Kino und Café.

1.500 kilometers south from Lake Inari, we reached the vibrant metropolis Helsinki located on the south coast. 3 days packed with program. Oodi, Helsinki's new Central Library: This is much more than a traditional library, it is Helsinki's #1 Meeting Place. Spread out over three floors are facilities for 3D-printing, laser cutting, sewing, video-gaming, music rooms, books, children's area, cinema and Café.

Maker culture und Design learning sind die Forschungsschwerpunkt von Prof.in Pirita Seitamaa-Hakkarainen von der Universität Helsinki. Sie gab uns einen Einblick in ihre Forschungsarbeit und die Werkstätten. Auf dem Arabia Campus stellte Tiina Karhu von der Metropolia Universität ein Projekt für Trauertextilien gewebt auf dem Digital-Jacquard TC2 vor.

Maker culture and Design learning are the research topics of Prof. Pirita Seitamaa-Hakkarainen of University of Helsinki. She gave a glimpse into her research and workshop areas. At the Arabia Campus, Tiina Karhu from Metropolia University introduced a project for funeral textiles woven on TC2.

Välitila Studio ist ein perfekt ausgestatteter neuer Makerspace, geleitet von der finnischen Textildesignerin und Aalto-Absolventin Pirita Lauri. Ihr Hintergrund sind Färbemethoden mit Naturpigmenten und Polsterei, außerdem Tufting, Stricken, Nähen und Weben. Piritas Unternehmensphilosophie ist es, einen Makerspace für Professionelle anzubieten, wie Studierende nach dem Abschluss, freiberufliche Textildesigner*innen und Künstler*innen.

Välitila Studio is a perfectly equipped new Makerspace run by Finnish textile designer and Aalto graduate Pirita Lauri. Her background is dyeing with natural pigments and upholstery, as well as tufting, knitting, sewing and weaving. Pirita's philosophy is to offer a makerspace for professionals, aiming at students after graduation, freelance textile designers and artists.

Aalto Universität: Prof.in Maarit Salolainen zeigte die unglaublichen Werkstattkapazitäten, inklusive

Aalto University: Prof. Maarit Salolainen presented the incredible facilities, including an industrial jac-

TAITO, Anbieter für gestaltendes Handwerk und Ausbildung. TAITO-Shop und Werkstätten, Turku. | Taito Finnish craft association's shop and workshop facilities Turku.





Grüne Wälder, Insel Kemiö. Ausstellung in der Künstler*innen-Kolonie Fiskars, Tiina Karimaa. | Green woodland, Island Kemiö. Artists' colony Fiskars: Exhibit, Tiina Karimaa.

einer Industrie-Jacquardmaschine, zwei digitalen TC2-Jacquardwebstühlen, digitalen Schaft- und Kontermarsch-Webstühlen, Strick-, Färbe- und Druckbereich. Für das Aalto Chem Bioproduct Centre stellte Nina Forsman Materialforschung und das Projekt Ioncell vor, Urs Dierker präsentierte seine nachhaltige Kostümdesign-Forschung, Marja Rissanen Studien zu wasserabweisenden Textilien und Janika Lehtonen die Aalto Summer-school.

Sotfislabs ist ein Pop-up Makerspace in Helsinki. Für vier Wochen in den Räumen einer lokalen Künstler*innen-Vereinigung gelegen, ist die Fläche ausgestattet mit Webstühlen, Näh- und Strickmaschinen und zeigt die Ergebnisse der eingeladenen Residents. Pirita Lauri vom Vätila Studio half mit ihrem TC2-Webstuhl. Die Resultate sind inspirierend. Das Ziel der Gruppe ist es, den Bedarf einer solchen Initiative zu dokumentieren und nach permanenten Räumlichkeiten zu suchen. Die Vision ist es, einen Makerspace anzubieten, der von Professionellen genauso genutzt wird wie von der örtlichen Gemeinschaft, Kindern, Jugendlichen, Arbeitslosen und – einfach allen Textilinteressierten. Ein ermutigendes Beispiel ...

Danke an ... alle, die geholfen haben und Informationen geteilt haben, um diese Forschungsreise nach Finnland zu planen. Ein besonderer Dank/kitoos an Lisa Schreiber, Pirita Seitamaa-Hakkarainen, Pirita Lauri, Urs Dierker und Katja Huhmarkangas.

quard machine, two digital TC2 jacquards, digital shaft- and countermarsh looms, knitting-, dyeing- and printing-areas. Aalto Chem Bioproduct Centre introduced material research with Nina Forsman/ Ioncell, Urs Dierker/circular costume design, Marja Rissanen/water repellency and Janika Lehtonen/ summerschool.

Sotfislabs is a pop-up Makerspace in Helsinki. For 4 weeks located in the space of the local artists' association, the space is equipped with looms, sewing and knitting machines and showcasing the results of the participants/residents. Pirita Lauri from Vätila Studio helped with her TC2 loom. The result is inspiring. The aim of the group is to document the need for such an initiative, and looking for a permanent space. The philosophy was to offer a Makerspace to be used by professionals as well as the local community, children, young adults, unemployed and – just everybody who loves textiles. An encouraging example ...

Thanks to ... Everybody who helped and shared information for planning this research travel to Finland. A special kitoos/thank you to Lisa Schreiber, Pirita Seitamaa-Hakkarainen, Pirita Lauri, Urs Dierker and Katja Huhmarkangas.

Universität Helsinki: Webwerkstatt mit Prof.in Pirita Seitamaa-Hakkarainen und Prof.in Sirpa Kokko. Arabia Campus/Metropolia Universität. Makerspace Vätila Studio/Pirita Lauri mit Digitaljacquard TC2. | University of Helsinki: Weaving Workshop with Prof. Pirita Seitamaa-Hakkarainen and Prof. Sirpa Kokko. Arabia Campus/Metropolia University. Makerspace Vätila Studio/Pirita Lauri with TC2.





Aalto Universität/Eingangshalle: Bärbel Schmidt, Lucia Schwalenberg. (rechts nach links). Aalto Webwerkstatt: Bärbel Schmidt, Maarit Salolainen, Lucia Schwalenberg. Urs Dierker erklärt Bärbel Schmidt sein nachhaltiges Kostümdesign. | Aalto University/Entrance hall: Bärbel Schmidt, Lucia Schwalenberg. (right to left). Aalto weaving workshop: Bärbel Schmidt, Maarit Salolainen, Lucia Schwalenberg. Urs Dierker explaining his circular costume design to Bärbel Schmidt.



Oodi: Helsinki's neue Zentralbibliothek mit Makerspaces neben Büchern.
Oodi: Helsinki's new library with maker facilities next to books.

Aalto Universität, Helsinki-Espoo: Werkstattgebäude für Textil mit Webwerkstatt und digitalem Jacquardwebstuhl TC2. | Aalto University, Helsinki-Espoo: Textile workshop building with weaving lab and digital jacquard loom TC2.

Softislab: Pop-up Makerspace, Helsinki. Maija Järviemi, Dr. Bärbel Schmidt.

